TISCHTENNIS-ECHO



GSV "Eintracht" Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr.225

Oktober 1990

HALLO, FANS!

Man soll einen Satz nie mit "Ich" beginnen, deshalb beginne ich mit "Man" und behaupte, daß ich mich nicht entsinnen kann jemals einen solchen fulminanten Saisonstart unserer Mannschaften erlebt zu haben!

Wird 90/91 eine Super - Saison?

Natürlich muß ich einige meiner Prognosen aus dem September-Echo hier revidieren. Aber angesichts des bisher hervorragenden Verlaufs der ersten Punktspiele mache ich das gerne.

Unsere 1.Herren überraschten in der Hessenliga, nach der zu erwartenden Auftaktniederlage gegen den hohen Favoriten ESV Jahn Kassel 3.,mit einem nicht zu erwartenden 9:5 Sieg(der 1.nach 15 Monaten!)gegen die favorisierten Eschweger(Im Vorjahr gab es 5:9 und 7:9 Niederlagen)↓

Die 2.Herren(als Aufsteiger)verbuchen nach 4 Spielen 8:0 Punkte und sind

Tabellenführer in der Bezirksliga!

Nach 4 Siegen in Folge mußten unsere 4.Herren in der 1.Kreisklasse erst im 5.Spiel bei TTC Elgershausen 2.eine 9:5 Niederlage hinnehmen - sollten aber mit 8:2 Punkten weiter vorne dabei sein!

Eine Super-Serie legt auch die 5.Mannschaft in der 2.Kreisklasse auf die Platten.Nach 6 Spielen und 6 Siegen Tabellenführer!

Unsere "Oldies" profitieren von H.Lange's Wiedereinstieg und haben nach 4 Spielen 7:1 Punkte und sind noch ungeschlagen!

Nach den ersten 4 Spielen hatte die 8.Mannschaft in der 4.Kreisklasse :O Punkte und mußte erst im 5.Spiel(mit Ersatz!)eine knappe 7:9 Niederlage in Niederkaufungen hinnehmen.

Offensichtlich will sich unsere 1. Jugend in der Bezirksklasse nicht wieder "filmen lassen" und weist nach 5 Spielen 10:0 Punkte und ein Spielverhältnis von 30:12 auf! Klarer Tabellenführer!

Auch die 2.Jugend sorgt in der Kreisliga für Furore, wenn auch erst zwei

Spiele mit 4:0 Punkten ausgetragen wurden. Sicher nicht weniger erfreulich sind die diesjährigen Ergebnisse unserer Schüker.Die 1.Mannschaft hat nach 4 Spielen 4:4 Punkte und die 2.Schüler

sogar 7:3 Punkte nach den ersten 5 Spielen.Ein unverkennbarer Aufschwung gegenüber der ersten Schülersaison im Vorjahr!

Bleibt zu hoffen,daß unsere hier nicht erwähnten Mannschaften in der Lage sind,bis zum Ende der Saison,keine Negativ-Schlagzeilen zu liefern.Lassen wir uns positiv überraschen!

Euer Albu



Der Pessimist beklagt den Riß in der Hose, der Optimist freut sich über den Luftzug. Edmond Jaloux

Vorstands- und MF-Sitzung am 1.10.90

Was sich tat notierte Albu

Anwesend waren: Wolfgang Lattemann, Norbert Buntenbruch, Hans Werber Becker Hans Kurt Talmon, Erich Buntenbruch, Peter Fuchs, Franz Szeltner, Bernd Pilgram und Petra Blechinger.

Während die 5.Mannschaft an diesem Abend ein Spiel hatte,waren die 1.Her

-ren und 2.Damen nicht vertreten!

- Um 21,2o Uhr eröffnet W.Lattemann die Versammlung und teilt mit,daß unser 3.TT-Langenbergturnier für den 16.-18.8.91 beantragt ist, die Genehmigung des HTTV aber noch aussteht.

- Für die im Januar 1991 auslaufenden Anzeigen im TT-Echo sollen neue In serenten geworben werden.Wer dazu für die eine oder andere Anzeige in

der Lage ist, möge sich bitte bei W.Lattemann oder Albu melden!

- Ein Problem bereitet zur Zeit der Ausfall von Matthias von Bose nicht nur als Spieler der 2.Mannschaft sondern auch seine momentane Nicht-

Einsetzbarkeit als Jugendtrainer.

- Es wurde an diesem Abend einstimmig beschlossen, für alle Senioren (bei den Herren ab der 2.Mannschaft) und unseren Damen neue Trikots anzuschaffen.Die Auswahl trifft der engste Vorstand(Wola, Nobse, "Löwe").Damit soll vermieden werden, daß bei zuvielen Befrägungen zuviele Meinungen die Entscheidung nicht erleichtern!

- Die Mannschaftsführer sollen bis zur nächsten Sitzung ermitteln,wer von den jeweiligen Kameraden(innen)eine Shorts haben möchte?(Mit Größenan-

gaben).Diese müssen allerdings von jedem selbst bezahlt werden! - Der Oktober-Echo-Ausgabe liegt ein Fragebogen unseres Festavo Erich Buntenbruch bei, der die Planung unseres diesjährigen Spanferkelessen betrifft.Es wird dringend gebeten, diesen Fragebogen exakt auszufüllen und, wie angegeben, bis spätestens 10. November bei einem der drei "Buntenbrüche" abzugeben.Um mit Gorbi zu sprechen:"Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!"P:G.Die Listen werden persönlich ausgehändigt

Haben wir so etwas nötig ?

Faulheit ist sich auszuruhen, bevor man müde ist.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der die Angewohnheit, Kraftsportabteilung des GSV Eintracht wurde folgender einstimmiger Beschluß gefaßt:

"Jedes erwachsene Vereinsmitglied soll in Zukunft jährlich 5 Arbeitsstunden leisten oder, falls es dazu nicht bereit ist, pro Stunde 7,-DM in die Vereinskasse entrichten".

Anm.Mit Vereinskasse ist doch sicher die Abteilungskasse gemeint?

Bei den vorgesehenen Arbeitsstunden handelt es sich hauptsächlich um Unterstützung bei den Wettkämpfen der 1.und 2.Mannschaft der Gewichtheber in Form von Aufbau, Abbau und Verkauf an Zuschauer.

Auf uns bezogen dürfen wir feststellen, daß wir solche Probleme nicht haben.Bei jeder größeren TT-Veranstaltung oder TT-Geselligkeit werden von der Turnierleitung bzw.vom Festausschuß alle erforderlichen Helfer eingeteilt – und es läuft reibungslos!Dasselbe gilt auch für die alljährliche Einteilung von H.Schmidt bei den Fahrern und Betreuern für unseren Nachwuchs bei den Serienspielen.Wir dürfen stolz auf uns und Euch sein!

P.S.:Um eine (unnötige)Diskussion in Gang zu bringen mache ich,in Bezug auf den Beschluß der Kraftsportler, folgenden Vorschlag:

Jedes Mitglied unserer Abteilung ist verpflichtet,pro TT-Saison bei 5 der 11 Heimspiele der 1. Herren (Hessenliga) als Zuschauer anwesend zu sein. Für jedes Spiel, welches mutwillig versäumt wird, zahlt derjenige 5,-DM in unsere Abteilungskasse!

Noch ein P.S.:Es ist bedauerlich, daß ich "so einen Unsinn" schreiben muß um unsere Fans als Zuschauer für unsere Spitzenmannschaften(wozu auch die 2. zählt!) zu motivieren!

1. Herren, Hessenliga

Niederlage ohne Frust

Samstag, 8.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-ESV JAHN KASSEL 3. 5:9
Bericht: Jörg Morgen

Das Ergebnis von 5:9 hört sich klarer an,als es in Wirklichkeit war. Nach den Doppeln führten wir 2:1 und konnten danach im vorderen Paarkreuz leider nicht punkten,und es stand 2:3.

In der Mitte gewann Frank klar gegen Dr.Emmerich und es stand 3:3.Nun hatte es Mario in der Hand, konnte aber leider eine 18:12 Führung im 3. Satz nicht nach Hause bringen:3:4.

Unglücklich auch die Dreisatzniederlage von Wilfried gegen Englich: 3:5. Jörg B. verlor gegen Ouink: 3:6.

Nun konnte Vorne nur Stefan zum 4:7 punkten. In der Mitte verlor Frank B. gegen Wagner und Mario gewann gegen Dr. Emmerich und es hieß 5:8. Wilfried verlor dann gegen Quink zum 5:9.

Alexander war verletzt, für ihn spielte Wilfried. "Danke, Wilfried!"

Am 6.10.90 gewann die 1.Mannschaft gegen den TTV Eschwege mit 9:5 ! (Bericht:hoffentlich im nächsten TT-Echo!).

DIE TABELLE VOM 8.10.90

	n Kassel 3.	5	44:28	9:1	
2.Homl	perger TS	5	43:28	8:2	
3.TTC	Asslar	4	32:25	5:3	
4.TTV	Eschwege	4	31:26	5:3	
5.TSV	Ockershausen	3	24:11	4:2	
6.Hün	felder SV	2	17:12	3:1	
7.Rot	Weiss Gombeth	5	24:42	3:7	
	Klein-Linden	2	13:10	2:2	
9.GSV	EINTRACHT	2	14:14	2:2	
10.TTV	Weiterode	4	19:29	2:6	
11.DJK	Dillenburg	5	18:44	1:9	
12.TTC	Anzefahr	3	17:27	0:6	

Eine ungewöhnliche Bitte

Über den DSB erreichte uns die Bitte, einem kleinen kranken Jungen zu helfen, in das Guiness-Buch der Rekorde aufgenommen zu werden als Empfänger der meisten "Genesungs-wunsch-Karten"; der siebenjährige Junge leidet an einem Gehirntumor.

Bitte senden Sie dem Jungen eine Genesungskarte an folgende Anschrift:

> Craig Shergold 36, Selby Road Carshalton, Surrey

GB-SN 1 LD England

Wir würden uns freuen, wenn Sie und Mitglieder Ihrer Abteilung dieser Bitte entsprechen würden.

Wir übersenden Craig diesen PTS und hoffen, daß dies als Genesungswunsch anerkannt wird.

Craig, we wish you all the best!

"Was sagt ein arabischer Bäcker zu seinem Lehrling?" "Bag-dad!"

KUR- UND THERMALBAD ENGETA I zugelassen bei

zugelassen bei allen Krankenkassen EMSTAL

Emstal liegt im Naturpark Habichtswald, 25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Steett, anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - beihilfefähig



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57, 3501 Emstal, Telefon 05624/777



2. Herren, Bezirksliga

Mit Volldampf nach Oben

2. Herren - TSV Wenigenhasungen (Sa.15.9.90)

(Peter Fuchs)

Den Saisonauftakt in der Bezirksliga bestritten wir mit der Mannschaft Fuchs, Tonn, Jörg Bachmann, Salfer, v. Bose und Schneider, wobei Jörg den Urlauber Gerhard Markert vertrat. Somit überraschte es wohl lediglich unsere Mitaufsteiger aus Wenigenhasungen , daß sie bei der 9:1 Niederlage ohne Chancen waren. Laut eigener Aussage war dies die höchste Niederlage, die sie seit über 4 Jahren hinnehmen mußten.

Sollte es unserer Mannschaft gelingen, während dieser Serie harmonisch an einem Strick zu ziehen (und zwar in derselben Richtung !) , so spielen wir sicherlich in den vordersten Regionen mit.

Weitere Berichte lagen auch am 10.10.noch nicht vor!

DIE TABELLE VOM 8.10.90 1.GSV EINTRACHT 2. 36:15 8:0 2.Jahn Kassel 4. 37:31 6:4 3.TTC Korbach 2. 4 30:23 5:3 2 18:6 4.TV Volkmarsen 1. 5.KSV Hessen 1. 29:29 4:4 6.FSV Hohenkirchen 1. 4 29:30 4:4 7.Tuspo N-vellmar 2. 3 22:21 3:3 8.TTC Weser-Diemel 1. 3 22:23 3:3 9.TSV Wenigenhas.1. 4 19:34 2:6 10.VFL Adorf 1. 2 14:17 1:3 11.TSG 87 Kassel 1. 10:18 0:4 12.Phönix Kassel 2. 3 8:27 0:6

Dialog

Ein fiktives Gespräch, wie es aber bald am Rande einer Süddeutschen Meisterschaft geführt werden dürfte. Aufgezeichnet von Paul Link.

Paul: "Nu gugg dir das an, wie die neinhaun!"

Sepp: "Wer haut wen eini, ha, mechatst gwiß raffa, ha?"

Paul: "Nähm se mirsch nich krumm! Es war nich beese gemeind, mei ganzes Lähm lang hab ich so was noch nie gesähn – und ein Schnidd ham die!"

Emil: "Gugge Baul, was die für ein Dobbschbin ham, dr Gleene mid'm grienen Hemde – där haud filleichd nein!"

Sepp: "Des is mei Bua, Saubreiß, sächsischa, und wenn'dst ned es Maul hoidst, nacha hau da i oane nei!"

Paul: "Vergähm se mir, Herr Nachbar, machn se doch geine Mährde, mir ham uns doch so scheen fertraachen . . . "

Sepp: "Feili, saudumm daherredn . . .!"

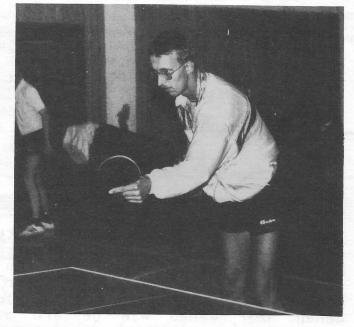
Emil: "Du Baul, wenn mr heeme gomm, mei Gudster, dann dreiniern mr ooch sisstemattisch, da gibbs gein Bardong, Baul, da haun mr nein, und wenn se nich guudwillich midmachn, da solln se mich gennlern, da gnallds!"

Sepp: "Wannst etz koa Ruah gibst, werds bei eich kracha, oba scho!" Paul: "S' war ne so gemeind, Herr Nachbar, ihr Gleener hadd ja schon gewonn'n, nu gomm se mit, mir gehm ooch ne Maaß aus, niwahr. Emil?"

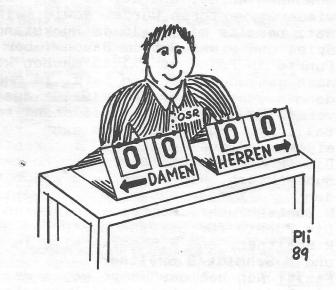
Emil: "Nadierlich, ooch zwee, wenns sein muß!"

Sepp: "Oiso, gemma, jetzt habts ja gesehng, wia ma spuit, jetzt sollts no sehng, wia gsuffa werd!"

Paul: "Derweschen machn mr uns geine Sorchen, das genn mr, was, Emil?"



Wir wünschen Matthias von Bose baldige Genesung und "Heimkehr"!



3. Herren, Kreisliga 1

Jedes Spiel ein Risiko

Donnerstag, 13.9.90

Bericht: Robert Szeltner

Eintracht III. - TSG Wellerode 7: 9

Ein noch schlechterer Saisonstart als in der letzten Serie gegen einen Aufsteiger, der zunächst auf uns so wirkte, als würde er mit einer klaren Niederlage nach Hause geschickt werden. Daß eine Niederlage für uns daraus wurde, lag an dem Umstand, daß aus meiner Sicht 4 Spieler unter Normalform spielten (mit 2 Ausfällen hätte man sicherlich noch gewinnen können). Im Verlauf des Spiels wurde dieses Problem immer deutlicher. Micheal Fehr zeigte in seinem 1. Einzel für die Eintracht ein gutes Spiel gegen Kinzl, konnte aber nach +14 im 1. Satz eine 13:8-Führung im 2. Satz nicht halten und vorlor diesen und den

3. Satz unglücklich. Ebenso erging es ihm im 2. Spiel gegen Scheich.

Das unerwartete "Umkippen" des Spiels bewirkten beim Stande von 5:3 (Siege durch Heinz, Bernd, Robert und 2 Doppel) die 3 aufeinander folgenden, jeweils knappen Niederlagen von Moni (als Ersatz für Roman Sobottka; vielen Dank!), Heinz (-16 im 3. gegen Kinzl) und Michael. Siege von Norbert und Moni brachten uns zwar auf 7 Punkte, doch Heinz+Robert konnten im abschließenden Doppel (3-Satz-Niederlage) selbst ein Unentschieden nicht mehr retten. Fazit: Der Spruch "Schlimmer konnte es nicht kommen - jetzt kann es nur noch aufwärts gehen..." trifft in unserem Falle wirklich zu.

Fr.14.09.90

Bericht: Norbert Buntenbruch

III.Herren - FSV-Bergshausen II. 8:8

Im zweiten Spiel der Vorrunde, mußten wir wiederum einen Punkt abgeben, obwohl wir fest mit einem Sieg gerechnet hatten.

Selbst eine 6:2 Führung reichte uns nicht, denn danach gingen 5 Spiele in Folge verloren, und wir lagen plötzlich mit 6:7 im Rückstand. Anschließend konnten wir durch 2 Siege zwar wieder mit 8:7 in Führung gehen, aber genau wie gestern ging das entscheidende Schlußdoppel wiederum an den Gegner zum 8:8 Endstand.

Erwähnenswerte Spiele, waren die Einzel von Michael Fehr gegen Rennert. wobei der erste Satz mit 18:21 verloren ging, der zweite Satz mit 25:23 gewonnen wurde, und der 3. und entscheidende Satz leider mit 20:22 wiederum verloren wurde, sowie mein Einzel gegen Kurzweil, wo ich im Satz bereits mit 11:15 im Rückstand lag und dennoch durch konzentriertes Spiel und etwas Wut im Bauch (über ein paar Netz- und Kanntenbälle) Punkte in Folge zum 21:15 machen konnte. Robert führte gegen Dunkel, nach gewonnenem ersten Satz, im zweiten Satz mit 9:0 und 15:5, und ließ dann seinen Gegner zum 19:19 ausgleichen, wobei er unzählige Bälle verschlug. Bei diesem Spielstand traf dann Robert endlich wieder einen Ball. Den Gegner muß dies dann so erschrocken haben, das eigenen Aufschlag an die Tischkante zum 21:19 schlug.

Die Punkte für Großenritte holten in den Einzeln: H. Schmidt, Buntenbruch, R. Szeltner und R. Sobotka alle je 1, sowie B. Hempel 2. Bei Eingangsdoppeln H.Schmidt/R.Szeltner waren

N.Buntenbruch/B.Hempel erfolgreich.

Die Punkte für Bergshausen gaben ab: M.Fehr 2, H.Schmidt, N.Buntenbruch, R.Szeltner, und R.Sobotka alle je 1, sowie die Doppel M.Fehr/R.Sobotka und H.Schmidt/R.Szeltner.

<u>Fazit:</u> Nun hat der Kampf gegen den Abstieg bereits begonnen, glauben, daß es kaum noch Mannschaften geben wird, gegen die es für leichter wird, als unsere ersten beiden Gegner es waren.

4. Herren, 1. Kreisklasse 1

"Wir wollen auf den Thron!"

Sonntag, 9.9. TSG 87 KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. Bericht: Thomas Leimbach

Nach den Doppeln führten wir 2:1,lediglich H.K.Talmon/E.Hartmann mußten sich dem stärksten Doppel der TSG, Kempf/Minkel, geschlagen geben. Dann kam das vordere Paarkreuz: K. Guth verlor gegen Kempf im 3. Satz mit 19:21 und T.Leimbach konnte Minkel mit 2:1 Sätzen bezwingen.Dies war ein Spiel der sogenannten verschlagenen "Elfmeter".

Anschließend verlor H.K. Talmon gegen Appel, der ein sehr starkes Angriffsspiel hatte.K.Weber gewann ziemlich sicher 2:0 gegen Dietrich und wir la-

gen mit 4:3 vorne.

Da bis dahin fast alle Spiele erst im 3.Satz entschieden wurden, hatten wir und schon auf ein spätes Mittagessen eingestellt. Aber dann ging es Schlag auf Schlag: H. Jasper besiegte Nowotzin klar, ebenso E. Hartmann seinen Gegenspieler Vogt 2:0.T.Leimbach gewann 2:0 gegen Kempf und K.Guth verlor trotz 18:15 Führung im 3.Satz auch sein 2.Einzel mit 19:21! Danach zeigte K. Weber dem Angriffsspieler Appel wie man mit Noppen-bzw. Antibelag ein Angriffsspiel zunichte macht!H.K.Talmon fegte Dietrich mit 10 und 4 von der Platte und so hatten wir 9:4 gewonnen und alle Beteiligten kamen doch noch pünktlich an Mutters gedeckten Sonntagstisch. FAZIT: Spielt die 4. Mannschaft so weiter, kann sie ein gehöriges Wort um

die Meisterschaft mitreden, mindestens jedoch sollten wir uns im

oberen Tabellendrittel etablieren.

Montag, 17.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL-OSC VELLMAR 5. 9:3

Bericht: Klaus Guth

Bis jetzt läuft alles ganz prima. Im 3. Spiel der 3.Sieg, was will man mehr als Tischtennisspieler(vielleicht 11 Siege in der Vorserie).

Das Ergebnis gibt den Spielverlauf ziemlich genau wieder.Im bisher kürzesten Serienspiel(knapp 2 Stunden)wurden nur 3 Spiele im 3.Satz entschieden.

Die 3 Gegenzähler wurden von Thomas Leim -bach, Hans Kurt Talmon und mir an den

OSC geliefert.

Kurt Weber konnte gegen Vellmar leider keinen Einsatz fliegen. Aber wir haben ja nicht nur einen Weber in unserer Abteilung.Kurzerhand wurde Reinhard engagiert und der stand Kurt in punkto Verläßlich Er war der Pechvogel im Spiel

keit nicht nach (ja ja die Webers). Sowohlbei der TSG 87: Klaus Guth. im Einzel als auch im Doppel mit Thomas konnte er sicher punkten.

Donnerstag, 27.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TSV WOLFSANGER 1. Bericht: Erwin Hartmann

Nachdem wir in der Woche zuvor im Pokal klar mit 5:0 gewonnen hatten,sahen alle einem klaren Punktsieg entgegen. Dem war aber nicht so. Zum einen mußten wir K.Weber ersetzen zum anderen war H.K.Talmon gesundheitlich an diesem Abend nicht auf der Höhe.

Nach den Doppeln führten wir nach Siegen von K.Guth/H.Jasper und H.K.Talmon/E.Hartmann bei einer Niederlage von Th.Leimbach/V.Hansen mit 2:1. Nach 3 Dreisatzniederlagen von Leimbach, Guth und Talmon lagen wir mit 2: 4 hinten.Die folgenden 3 Spiele von Hartmann, Jasper und Hansen konnten klar mit 2:0 gewonnen werden und wir führten bei "Halbzeit" wieder 5:4Vorne mußten wir wieder beide Punkte abgeben und lagen mit 5:6 zum letzten mal im Rückstand,denn nun kamen 4 Punkte in Folge für uns! Nach diesem Sieg glaube ich schon, daß wir ganz vorne mitspielen können. Viel wird davon abhängen,wie wir gegen den starken Nachbarn Elgershausen 2.abschneiden werden.

Unsere Punkte holten:Guth/Jasper(1),Talmon/Hartmann(1),Talmon(1),Hartmann(2), Jasper(2) und V. Hansen(2).

Donnerstag, 30.8.90

Bericht:Henrik Jasper

GSV Eintracht Baunatal IV - Heiligenrode III 9:6

(Anm.Albu:Das kommt dabei heraus, wenn Berichte zu spät abgegeben werden)

Gleich im ersten Serienspiel hatten wir es mit einem starken Gegner zu tun - Heiligenrode III -, der mit Berthel, Seidl, Dedecke, Ullrich, Jentsch und Trieschmann spielte. Wir spielten in unserer neuen Stammbesetzung: Leimbach, Guth, Weber, Talmon, Hartmann und Jasper. Dieses Spiel dauerte über 3.5 Stunden. Zehn der fünfzehn Spiele gingen über 3 Sätze.

Am Ende hatten wir dann mit 9:6 die Nase vorn. Man kann von einer geschlossenen Mannschaftsleistung sprechen, da jeder Spieler durch einen Einzelsieg zum Gesamtsieg beitrug - nur Erwin war zweimal

erfolgreich.

In den Eingangsdoppeln siegten Moni und Erwin sowie Klaus und ich. Da Thomas und Kurt in ihrem ersten gemeinsamen Doppel unglücklich im 3. Satz verloren hatten, stand es nach den Doppeln 2:1. Nach Siegen von Klaus, Kurt, Moni, Erwin und je einer Niederlage von Thomas und mir stand es zur Halbzeit 6:3 für uns.

Nachdem Sieg von Thomas und somit einer 7:3 Führung für uns sah alles nach einem sicheren Sieg aus. Doch Klaus, Kurt und Moni verloren ihre Spiele alle im 3. Satz und es stand plötzlich nur noch 7:6. Doch ein sicherer Sieg von Erwin und ein (wenn auch schlecht gespielt) Sieg von mir machten den 9:6 Sieg perfekt.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung, brauchen wir uns vor keinem unserer zukünftigen Gegner zu verstecken. Ein Platz in der Spitzengruppe ist durchaus möglich.

Leserbrief

Betr.: Gruftis glänzten trotz Pannen (dts 9/90)

Das erfolgreiche Abschneiden der deutschen Senioren bei der Weltmeisterschaft 1990 in Baltimore sollte Anlaß sein, nicht nur über die berechtigte Forderung unserer Jugendlichen nachzudenken. Besonders dann, wenn diese Forderung bei den Alten nicht mit besonderem Aufwand verbunden ist. Was ist gemeint?

Seit Jahren finden Deutsche Meisterschaften statt in den Gruppen I, II und III (über 40, 50 und 60 Jahre) - und was ist mit den noch Älteren? Dürfen sie dann nur noch Pokale stiften, die Jugend zu Spielen fahren, Urkunden schreiben, Vorstandsposten bekleiden, und und und?

Ist es bekannt, daß in Baltimore 18 Teilnehmer aus der Bundesrepublik über 70 Jahre alt waren, die (auf eigene Kosten, versteht sich) bis in die USA reisten? Warum

dürfen diese (und sicher etliche mehr) nicht auch an der jährlichen DM teilnehmen? Warum soll mit 69 Jahren Schluß sein?

Der DTTB sollte angeben, welche Gelder ihm fehlen oder welche Grenze für die Oldies zu öffnen. Es mag sein, daß man glaubt, es wäre kein Handlungsbedarf vorhanden. In Baltimore wurde das Gegenteil bewiesen. Deshalb sollte man es einfach versuchen. Schon aus Dankbarkeit und sportlicher Anerkennung für das sicher nicht schlechte Abschneiden der alten Senioren bei den Weltmeisterschaften der letzten Jahre.

Günter Hoffmann 5300 Bonn 1

Anm. d. Red.: Der Sportausschuß des DTTB hat den Antrag auf Einführung einer Seniorenklasse IV bei den Deutschen Meisterschaften gestellt, über den der Beirat am 20. Oktober in Frankfurt am Main entscheiden wird.

"Wie wollen wir unsere Silberhochzeit feiern?" "Ich schlage vor, mit einer Schweigeminute."

Achtun

Wegen einer Silberhochzeit kann am Montag, 3. Dezember 90 in der Kultur-Startgelder nötig wären, um die halle kein Training stattfinden. Trainingsmöglichkeit besteht an diesem Abend in der Langenbergschu-



,Was denn? Wer trägt hier weiße Oberbekleidung?"

5. Herren, 2. Kreisklasse 2

Im Aufwind!

Freitag, 31.8.90

Tuspo Niederkaufungen 2 - GSV Eintracht Baunatal 5 5.

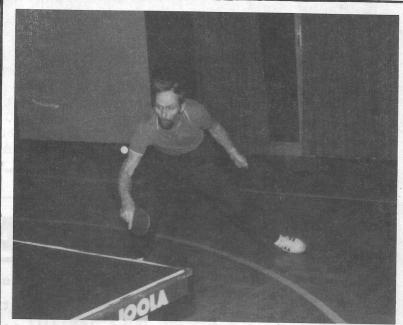
Bericht: Matthias Schade

Das diesjährige Auftaktspiel zur Serie '90/'91 fand nun schon im August statt. Wenn das mit dem immer früheren Beginn der Serie so weiter geht, fangen wir bald schon im Juli an. Dennoch gingen alle trotz einiger Anfangsschwierigkeiten, wie dem Ersatz von Gerhard und einigen zeitlichen Problemen beim Treffpunkt, locker und gelöst an die Aufgabe heran.

So wurden gleich zwei Eingangsdoppel gewonnen (Weber/Schramm, Hansen/Fanasch). Matthias gewann sein Einzel, während Reinhard sich nach einem 'ewig' lang dauernden Spiel doch noch gegen Hevici geschlagen geben mußte. Im mittleren Paarkreuz überzeugten Volker und Sigi. Uli, der Gerhard sehr gut vertrat, und Alex verloren ihre Spiele knapp. In Folge wurden dann die Spiele von Weber, Schade und Hansen zum Stand von 8:4 gewonnen. Nachdem Sigi sein Spiel verlor, kam nocheinmal Unruhe bei uns auf. Doch Alex konnte das nächste Spiel gewinnen. 'Leider', wie Uli meinte, da auch er schon seinen ersten Satz gewonnen hatte.

Alles in allem ein ruhiger Spielbeginn ohne größere Probleme. Lediglich der Spielbeginn von 20⁰⁰ Uhr ist etwas spät. Es war bei der Unterschrift unter das Spielformular schon fast 23⁰⁰ Uhr.

Freitag, 7.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.gegen FSV DORNHAGEN 1. Bericht: Reinhard Weber ZWEITS SPIEL = ZWEITER SIEG! In unserem ersten Heimspiel der neuen Saison trafen wir auf die erste Mannschaft von Dörnhagen. Dieser Gegner stellte uns vor nicht allzu große Probleme, wie o.g.Ergebnis zeigt, obwohl fünf Spiele erst im 3.Satz gewonnen wurden. Die einzige Niederlage gab es im Doppel, wo M.Schade/Schramm knapp dem Doppel 1 von Dörnhagen(-18 im 3.Satz)unterlagen. Für uns punkteten: S.Fanasch/V.Hansen 1, R.Weber/H. Wagner 1, R. Weber 2, M. Schade 1, V. Hansen 1, S. Fanasch 1, A. Schram 1 und H. Wagner 1. Dank an Helmut Wagner, daß er a... als Ersatz für G.Eskuche eingesprungen ist.



Papa Volker Hansen ist nicht nur als TT-Übungsleiter und Schiedsrichter im Ein-Šatz,sondern auch an der Platte ein Vorbild an Kampfgeist!

Freitag, 21.9.90

GSV Eintracht Baunatal 5 - HSC Landwehrhagen 1

9:5

Bericht: Matthias Schade

Das heutige Heimspiel begann mit der Ersatzstellung von drei Spielern unserer Mannschaft. Gerhard, 'schichtmäßig' verhindert, Sigi, im Urlaub, und Alexander, noch auf Montage, mußten ersetzt werden. Es war nicht einfach Ersatz zu beschaffen, aber zum Glück sagten mir Franz Szeltner, Paul Wagner und Karsten Hempel zu.

Landwehrhagen war eigentlich als leichter Gegner einzuschätzen, aber mit gleich drei Ersatzleuten war mir Bange um einen Sieg. Doch dank unserer drei Ersatzleute begann und endete es gut. Die Doppel Weber/Hansen und Szeltner/Wagner konnten gewonnen werden. Weiter gewannen Weber (2) (mit etwas Mühe), Schade (1), Hansen (2), Szeltner (1) und Wagner (1) ihre Einzel zu unserem Sieg.

Nochmals vielen Dank an unsere Ersatzleuten, ohne sie wäre dieser Sieg nicht möglich gewesen.

Bericht: Matthias Schade

Auch zu unserem heutigen Serienspiel gegen Guntershausen mußten wir wieder ersatzgeschwächt antreten. Sigi und Gerhard wurden von Helmut Wagner und Jens Hansen vertreten. Guntershausen spielte diesmal mit sieben Spielern. Ihr Herr Weber wurde nach einem Herzinfarkt wieder langsam an das Spielen (und das Meutern) herangeführt. Er spielte lediglich Doppel.

Das Doppel Schade/Schramm verlor gegen Michel/Michel. Danach kamen nur noch gute Nachrichten. In Serie konnten die Doppel Weber/Wagner, Hansen/Hansen und die Einzel in zwei Sätzen gewonnen werden.

Reinhard setzte schon kurz vor 22^{∞} Uhr mit seinem zweiten Einzelsieg gegen den jungen Michel den Schlußpunkt. Ich bedauerte dies, da ich auch noch einmal spielen (und gewinnen) wollte. Doch gegen die Tischtennisregeln komme auch ich nicht an.

Montag, 01.10.90

Nordshausen 2 - GSV Eintracht Baunatal 5

5:9

Bericht: Matthias Schade

Zu Beginn sah es so aus, als ob wir an diesem Abend zum erstenmal in der Vorserie vollzählig spielen könnten. Doch dieser Eindruck täuschte. Selbst nach einer Viertelstunde Wartezeit war unser Alex noch immer nicht da. Kurz entschlossen fuhren wir zur Kulturhalle, um einen Ersatzspieler aufzutreiben. Als einziger war Horst Edeling am Platz. Er erklärte sich auch ohne Zögern bereit, für Alex einzuspringen, obwohl er noch kein Serienspiel gemacht hatte! Glücklich zu sechst konnten wir Nordshausen dann rechtzeitig erreichen. Doch das Drama war noch nicht zu Ende. Horst hat zwar einen Spielerpaß, aber seine Nummer war noch nicht in unserem Mannschaftsmeldebogen eingetragen. So mußte Frau Pilgram bemüht werden, die Nummer aus der Spielermappe von Bernd heraus zu suchen (Bernd war auf der für den heutigen Abend angesetzten TT-Mannschaftsführersitzung).

Doch kommen wir endlich zum eigentlichen Spiel. Von den Doppeln konnte nur eines von Fanasch/Hansen gewonnen werden. Eskuche/Edeling verloren knapp, da der Gegner mit ihren lockeren Bällen kaum zurechtkam. Weber/Schade kamen gegen die Oldies Sell und Seidel einfach nicht zu Zuge (Seidel spielt jetzt mit langen Noppen auf beiden Seiten!). Nach einer leichten Krise konnte ich mein folgendes Einzel doch noch gegen Rühling gewinnen. Weniger Schwierigkeiten hatte Reinhard gegen Mettke. Weiter ging es mit Seidel - Fanasch (1:0), Sell - Hansen (0:1), Fritsch - Edeling (1:0) und Geßner - Eskuche (0:1). An diesem Punkt kam ein erstes Aufatmen, da wir eine leichte Führung von 5:4 verzeichnen konnten.

Im zweiten Teil des Spiels gewannen dann Weber, Schade, Fanasch und Eskuche. Sigi mußte sich ebenso, wie vorher Volker, gegen Seidel geschlagen geben. So konnten wir das Spiel trotz der Aufregungen noch mit 9:5 gewinnen, auch wenn die Uhr zum Schlußstand schon 3 1/2 Stunden vorgerückt war.

Anmerkung: Bei dem folgenden Spiel erfuhren wir, daß Alexander noch in der DDR an der Arbeit war.

Freitag, 05.10.90

GSV Eintracht Baunatal 5 - FT Niederzwehren 5

9:1

Bericht: Matthias Schade

Bei dem heutigen Spiel fehlte Reinhard Weber aus verständlichen Gründen. Seine Frau hatte Geburtstag. Bernd Pilgram sprang dankenswerterweise in seinem dritten Spiel als Ersatzmann ein.

Zu dem Spiel ist eigentlich nicht viel zu berichten. Es gab keine Probleme. Sogar Master kam noch rechtzeitig zur Arbeit, da wir schon kurz nach 21^{so} Uhr fertig waren. Den einzigen Ehrenpunkt für Niederzwehren überreichte Pille.

Pokalspiel

Tuspo Waldau 4. - 7. Herren

Montag, 17.9.90
Bericht: Albu

Ein "Henner" war zu wenig!Wider Erwarten unterlagen H.Lange,P.Wagner und F.Szeltner beim Tuspo Waldau 4.knapp mit 4:5.Während Henner seine 3 Einzel gewinnen konnte(Paul gewann 1x),war Franz an diesem Abend total von der Rolle und blieb leider erfolglos.Schade,aber nicht tragisch!

6. Herren, 2. Kreisklasse 1

"Gehen schon wieder am Stock?"

Dienstag, 4.9. GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TUSPO WALDAU 3. Bericht: Hans Werner Becker

In unserem ersten Serienspiel mußten wir uns gegen den Aufsteiger Waldau nach einer 6:2 Führung am Ende mit dem 8:8 Remis zufrieden geben.

Zwei Eingangsdoppel wurden, wenn auch knapp, gewonnen: H. Wagner/H. W. Becker im 3.Satz 24:22!und M.Gibhardt/M.Engel 24:22 und 23:21!, während J.Hansen

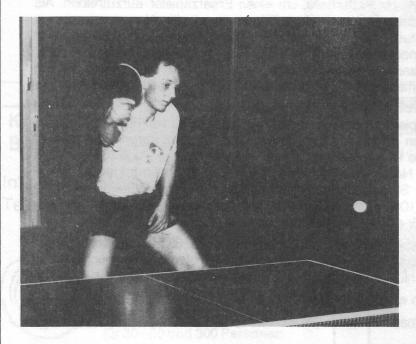
und U.Gottschalk in 2 Sätzen unterlagen.

An 1+2 verlor Manfred gegen Worlikar und es stand 2:2.Doch dann schlugen wir 4x in Folge zu: M. Engel-H. Höhmann im 3. Satz 17, U. Gottschalk-Radtke, H.

Wagner-Hecht und H.W.-Schormann.

Anschließend konnte Waldau, jeweils im 3.Satz, mit 4 Siegen zum 6:6 wieder ausgleichen, wobei Jens im 3. Satz mit -19 nur knapp unterlag. Helmut konnte uns mit 20 im 3.Satz gegen Radtke wieder in Front bringen, doch "Löwe" und Jens gaben ihre Spiele ab und Waldau führte wieder mit 8:7.Immletzten Doppelkonnten dann Helmut/H.W.nach langem Kampf mit 18,-15 und 12 gegen Worlikar/Hecht das 8:8 einfahren.

Nach 3 1/2 Stunden Spielzeit können wir mit diesem Punkt zufrieden sein. Ein Dank noch an Jens für seinen Einsatz für den Urlauber Pitt Hempel.



"Jung-Jens" Hansen durfte sich im Spiel beim SVH Kassel über 3 Siege freuen.

Dienstag, 11.9. TSV HECKERSHAUSEN 3. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:2 Bericht: Ulrich Gottschalk In diesem Spiel paßte nicht viel zusammen. "Manni" (Gibhardt und Matthias (Mengel) an 1+2 waren verhindert und somit mußte aufgerückt werden.

Weder in den Doppeln(nur H.W./ Helmut waren in Stammbesetzung noch in den Einzeln lief es. Am stärksten spielten die beiden "Ersatzmänner" F.Szeltner und B.Pilgram, die mit je einem Sieg die totale Blamage verhin -derten.

Helmut gegen Waldeck war schon sehenswert, aber zum Schluß fehlten auch hier ein paar Pünktchen im 3.Satz zum Sieg.

Sonntag, 16.9.90 SVH KASSEL 3. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 8:8 Bericht: Hans Werner Becker Zu diesem Sonntagsspiel in Harleshausen setzten wir unsere Nr.7 Jens Hansen und Albu für die Urlauber Mengel und Pitt Hempel ein. "Vielen Dank!" Jens schlug an 5+6 zweimal zu und Albu konnte gegen Kellner punkten.Jens war zudem mit Uli bei den Eingangsdoppeln noch erfolgreich.Hier unterlagen H.Wagner/H.W.Becker gegen Drüke/Kellner mit-22,19 und -21 nur knapp. Manni/Albu unterlagen ebenfalls erst im 3.Satz.Die Punkte in den Einzeln holten Uli und Manfred gegen Philipp an 1+2.An 3+4 konnte nur Helmut gegen Noll 2:0 gewinnen.An 5+6 hatte Albu Pech gegen Schubert,wo er nach 15:20 Rückstand im 3.Satz noch auf 20:20 aufholen konnte aber dann ohne Glück mit 20:22 unterlag.Vor dem Schlußdoppel lagen wir 7:8 zurück und Helmut/H.W.konnten mit einem 2:0 Sieg wenigstens noch einen Punkt für uns retten!- und das nach einem fast aussichtslosen 5:8 Rückstand! Leider dauerte auch dieses Spiel, wie schon beim 8:8 in Waldau, 3 1/2 Stunden - und das Mittagessen war kalt.

Dienstag, 2.10.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TSV HEILIGENRODE 4. Bericht: Uli Gottschalk

WAS FÜR EIN TAG!So komplett wie wir heute erstmals antreten konnten hat kaum eine Mannschaft in dieser Klasse gegen uns eine Chance.

Obwohl auch heute die Doppel nicht optimal besetzt waren, wurde in den Einzeln alles rausgerissen:

M.Gibhardt/M.Engel im 1.Paarkreuz 3:1 Punkte

U.Gottschalk/H.Wagner 2. " 4:0 " P.Hempel/H.W.Becker 3. 1:1

Aber schon im nächsten Spiel geht es wieder mit Ersatz weiter!

Samstag, 6.10.90 SV HELSA 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. Bericht: Hans Werner Becker

Diese Niederlage war(fast | vorprogrammiert.M.Gibhardt war in Urlaub, Pit Hempels Spielhand war verletzt(er mußte mit Links spielen, weil ich keinen weiteren Ersatzmann(außer W.Löbel)auftreiben konntelDie Oldies waren alle in Bremen und von der 8.hatte außer Willi keiner Zeit(oder etwa Lust?).

Ein überragender H. Wagner war heute an 3 der 4 Punkte beteiligt!Er gewann mit "Löwe" das Doppel und beide Einzel gegen Aust und Ibl.Den 4. Punkt errangen M.Engel/U.Gottschalk im Doppel.

Unser Dank gilt P.Hempel, der uns vor einer Bestrafung bewahrte und W.Lö -bel für seine Bereitschaft!

amen und Notizen von einem Aktivurlaub von der Insel

Rhodos sandten Heinz und Martha

Schmidt herzliche Urlaubsgrüße. Ihre Aktivitäten: Beide errangen 4x TT-Urkunden, eine Tanzturnierurkunde, dazu Heinz 2x Tennis-und 1x Boccia-Ur-Kunden!



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE auch auf diesem Wege an Karin Bürger, die seit dem 12.10.1990 Karin Hoffmann heißt!

In den letzten 5 Wochen gewannen bei unserem Zusatzzahl-Tip:

Am 8. 9. Klaus Vohrmann (18)Am 15. 9. Wilfried Törner (43)

Am 22. 9. Volker Hansen (22)Am 29. 9. Uschi Albert (34)6.10. Willi Löbel (35)





Unsere "Oldies" Dorschner, Köhler, Heckmann und die "Albu`s" waren vom 9.-13.9.90 in Berlin.Auf dem Foto am Schloß Sanssouci in Potsdam.

Weil nachträglich noch Fragebogen zu unseren VM und dem Zuschauerinteresse bei den 1.Herren eingingen, erscheint die Auswertung aus Platzgründen erst im November-Echo. Bitte bei dieser Gelegenheit den Fragebogen betreffs TT-Echo und die Anmeldung zu unserem Spanferkelessen rechtzeitig abzugeben!!!

Der Reisebericht unserer Oldies vom 6./ 7.10.in Bremen erfolgt ebenfalls im nächsten TT-Echo.

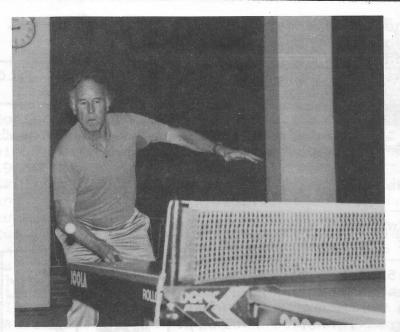
Mit " Henner " geht's aufwärts!

Montag, 25.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FSV BERGSHAUSEN 4. 8:8 Berichte: Albu

Wir trauten unseren Augen nicht:Angstgegner Bergshausen kam mit 7 Spielern,dazu mit Marth,der im Vorjahr noch in deren 3.Mannschaft spielte.MF

K.Süme spielte nur Doppel.

Was bei uns zunächst Freude aufkommen ließ war,daß wir gegen diese starke Truppe,gegen die wir in den letzten Jahren immer den Kürzeren zogen,gleich mit 4:1 in Führung gehen konnten.Henner/Kurt und Heinz/Günter(erstmals zusammen spielend da Paul an diesem Abend nicht konnte),sowie Henner und Franz punkteten an 1+2,während Franz/Albu gegen Doppel 1 unterlagen.Doch



Gegen die unbequemen Hendrich und Marth (Bergshausen)war für Günter Schröder leider nichts zu holen.

dann kam die Ernüchterung:Günter gegen Hendrich, Heinz gegen Marth, Kurt gegen den jungen Günther und Albu gegen seinen ewigen Widerpart Fiebich unterlagen zum 4:5 Rückstand! Während Henner nun Vorne wieder souverän ausgleichen konnte, waren Franz, sowie Günter und auch Heinz in der Mitte wieder überfordert und wir lagen plötzlich sogar 5:8 im Rückstand!Wir sahen also schon wieder einer Nie -derlage gegen die symphatische Mannschaft der Gäste entgegen. Doch nun zeigten unsere Oldies was in ihnen steckt.Kurt gegen Fiebich und Albu gegen Günther machten "ihre Schnitzer" aus der ersten Runde wett und gewannen jeweils mit 2:1 zum 7:8!Henner und Kurt setzten in einem starken Schlußdoppel mit 2:1 gegen Süme/Heimburger dem Spiel mit

einem leistungsgerechten 8:8 die Krone auf!Keine Frage:Henner ist für ung

eine enorme Verstärkung!

Auch wenn es inzwischen 22,45 Uhr geworden war: das gemeinsame Bierchen ließen wir uns nicht entgehen, wobei Kurt und Henner je eine Runde aus Be-geisterung über diesen Teilerfolg "schmissen".

Donnerstag, 27.9.90 TSV GUNTERSHAUSEN 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 1:9
Beim Betreten der Guntershäuser Halle hatten wir den Eindruck, daß uns die Gastgeber an diesem Abend kräftig "einheizen" wollten - die Heizung lief auf volle Pulle!

"Volle Pulle" spielten wir dann in dieser Begegnung!Henner/Kurt,Günter/Paul,Franz/Albu,Henner(2),Franz,Günter,Kurt und Heinz hatten keine Mühe den klaren 9:1 Sieg perfekt zu machen.Lediglich Paul,in einem Spiel wo niemand etwas riskierte,mußte gegen Wojacek den Guntershäuser Ehrenpunkt abgeben.Die logische Folge dieses Sieges:Bierchen waren angesagt!

Freitag, 5.10.90 TSV HEILIGENRODE 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 6:9
Ohne den Schichtler Günter (wir spielen ja zu 7.) sah es zunächst nicht danach aus, daß wir gewinnen würden. Nach 8 Spielen stand es 4:4. Doch Henner, Kurt und Franz brachten die 7:4 Führung. Beim 8:6 konnte ich, trotz "Husten-einlagen", den 9. Punkt machen. Es gewannen: Kurt/Henner, Franz/Albu, Henner (2), Franz, Heinz (2), Kurt und Albu. Erfreulich, daß sich unsere Oldies über so spannende Siegspiele noch wie Kinder frauenkönnen! Wegene die Fahrt nach Bremen am folgenden Morgen 6,45 Uhr fiel das obligatorische Bier aus

Herren - ESV Jahn Kassel 3.

Pokalspiel GSV Eintracht Baunatal-ESV Jahn Kassel 1:5

Purmann - Roland 0:1 Samstag, 8.9.90 Notiert von Jörg Morgen

Morgen - Wagner 1:1 Schmidt - Schröder 1:2

Morgen - Roland

Purmann - Schröder 1:4

Schmidt - Wagner

2. Herren - TSV Wenigenhasungen 1.

Samstag, 8.9.90

Bericht: Jürgen Salfer

Gegen Wenigenhasungen mußten wir neben Peter (für Pokalspiele gesperrt) auch noch auf Wilfried (kurzfristiger Einsatz in der 1.) verzichten, sodaß wir in der Besetzung Matthias, Gerhard und Jürgen antraten. Da unser Gegner glücklicherweise ebenfalls nicht komplett war, ergaben sich Voraussetzungen.

Im Spiel zeigte sich dann aber schnell, wer Herr im Hause war. Alle Spiele wurden mehr oder weniger klar gewonnen, Gerhard unterlag der Nr. 2 der Wenigenhasunger denkbar knapp im dritten Satz!

Ein klarer Sieg im Meisterschaftsspiel kommende Woche mit "voller Kapelle" sollte daher eigentlich Pflicht sein.

TSV Wolfsanger 1. - 4. Herren

0:5

TSV Wolfsanger - IV. (Pokalspiel) 0:5

21.09.90

Thomas, Henrik und ich mußten ein paar Tage später zum ersten Pokalspiel dieser Serie in Wolfsanger antreten. Im letzten Jahr bestritten wir in der selben Aufstellung das erste Pokalspiel in Rothwesten und, man muß es so deutlich sagen, wir versägten kläglich. Das sollte uns nicht wieder passieren, das hatten wir uns fest vorgenommen. Innerhalb von 50 Minuten setzten wir unseren Vorsatz dann in die Tat um (Satzverhältnis 10 : 0). Wir hoffen, daß wir im nächsten Serienspiel gegen Wolfsanger da weitermachen, wo wir im Pokalspiel aufgehört haben.

PSV Phönix Kassel 4. - 5. Herren

Sonntag, 23.9.90 Pokalspiel: PSV Phönix Kassel 4 - GSV Eintracht Baunatal 5 5:4 Bericht: Matthias Schade

In diesem Pokalspiel traten wir mit Weber, Schade und Schramm gegen Biese, Klein und Riemann von Phönix an. Trotz der frühmorgendlichen Stunde waren wir doch recht fit. Dennoch hatte ich gegen Biese keine sehr große Chance. Er spielte mich mit seinem Angriffsspiel aus. Ebenso erging es Alexander, der mit dem seltsamen Schnittspiel von Klein nicht zurecht kam. Danach konnten von uns drei Spiele in Serie gewonnen werden (Weber, Schade und wieder Weber). Anschließend mußte sich Alexander gegen Riemann und Reinhard gegen Klein geschlagen geben. Ich konnte noch einmal gegen Riemann zum 4:4 ausgleichen. Doch leider konnte Alexander das letzte Spiel nicht gewinnen. So mußten wir knapp geschlagen mit 4:5 wieder von dannen ziehen. Damit ist auch dieses Jahr wieder die Chance auf den Pokal verspielt.

8. Herren, 4. Kreisklasse 1

Ein völlig neues Gefühl: Siege!

Montag, 3.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-FSV DORNHAGEN 3. 9:5
Bericht: Bernd Pilgram

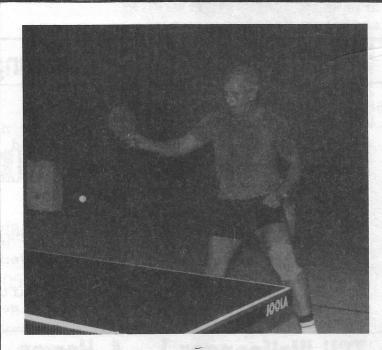
In unserem zweiten Punktspiel konnten wir erstmals auf unsere Nr.1 Klaus Trott zurückgreifen. Sein Einsatz war für das Spiel gegen Dörnhagen sehr wichtig, denn er machte gleich 3 Punkte in drei Einsätzen. Obwohl unsere restlichen Spieler sehr schwach spielten, gewannen wir trotzdem noch mit 9:5!

Es gewannen:K.Trott/H.Dorschner(1),B.Stepputtis/P.Gessner(1),K.Trott(2),

B.Pilgram(2), S.Storch, H.Dorschner und P.Gessner(je 1).

Sonntag, 16.9.90 TSG WELLERODE 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. Bericht:Bernd Pilgram In einem Spiel wo alles optimal lief,kann man keinen Spieler besonders hervorheben. Wir spielten erstmals in kompletter Aufstellung und ließen Wellerode so keine Chance. Unsere Punkte holten: K.Hempel/H.Dorschner,K.Trott/B. Stepputtis und B.Pilgram/S.Storch in den Eingangsdoppeln.Die Einzel gewannen: K. Trott(2), sowie B. Stepputtis, H. Dorschner, K. Hempel und B.Pilgram(je 1). Den Ehrenpunkt für die Gastgeber mußte Sigi Storch abgeben.

Montag, 24.9.90
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. gegen
TSV WOLFSANGER 2. 9:1
Bericht:Herbert Dorschner
Dieses Spiel wurde vom 1.10.auf



Nach seinem Jahr "Zwangspause" bleibt zu hoffen,daß Klaus Trott`s Gesundheit weiter mitspielt!

den 24.9.vorverlegt.Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an(wobei wir offensichtlich die bessere Besetzung hatten, wie das 9:1 zeigt!Alle drei Eingangsdoppel wurden von K.Trott/B.Stepputtis(3 Sätze),K.Hempel/H. Dorschner und S.Storch/B.Pilgram(je 2:0)gewonnen.In den Einzeln fiel nur H.Dorschner mit einer 1:2 Niederlage "aus der Rille".Alle anderen gewannen jeweils 2:0.K.Trott gleich 2x,sowie B.Pilgram,K.Hempel,B.Stepputtis, und S.Storch je 1x.

Mit jetzt 8:0 Punkten und 36:12 in den Spielen, sollten wir jetzt normalerweise auf Platz 1 stehen – ein irres Gefühl für die bisher arg gebeu-

telte 8.Mannschaft!

Dienstag, 2.10.90 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:7 Bericht: Bernd Pilgram

In einem Spiel, wo wir K.Hempel und S.Storch ersetzen mußten, versagte der Chronist, der in seinem 2.Einzel noch nicht mal Schüler-Klasse erreichte! Aber auch unser "Herby" blieb leider sieglos. Ansonsten war dem Spiel nicht mehr viel abzugewinnen außer, daß alle bis zum letzten kämpften. So auch unsere beiden Ersatzspieler P.Gessner und M.Guth, der nach einjähriger Pause gleich wieder voll einschlug und seinen Gegnern keine Chance ließ. Unsere Punkte machten: K.Trott/B.Stepputtis(1), K.Trott(2), B.Pilgram (1), B.Stepputtis(1) und M.Guth(2). Peter und Herbert verloren ihre Spiele nur knapp.

1. Damen, Kreisliga

Tanz auf dem Drahtseil!

Montag, 27.8.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV IHRINGSHAUSEN 2. 2:8

Bericht:Petra Blechinger

WIE HEISST ES DOCH SO SCHON: ALLER ANFANG IST SCHWER!

Aber das es soo schwer werden würde hatten wir eigentlich nicht gedacht. Diese Saisonpremiere ist jedenfalls gänzlich "in die Hose" gegangen. Es lag aber mit Sicherheit nicht an mangelndem Ehrgeiz oder Motivation. Es war einfach nicht mehr drin.

Unsere beiden Punkte konnten P.Szeltner mit einem 2:0 Sieg, ebenso auch E.Höhmann, für uns erkämpfen.

Ich hoffe, daß ich das nächste mal über einen positiveren Verlauf berich-

ten kann.



Gabi Fuchs im Wettkampf, ganz Konzentration!

Donnerstag,20.9.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL
gegen

BSG KASSEL 1. 8:6
Bericht:P.Blechinger
SPANNUNG BIS ZUR

LETZTEN MINUTE!
Was uns gegen den Kreisliganeuling BSG Kassel
erwarten würde,konnten
wir an diesem Abend kaum
einschätzen.Wir wußten
nur,daß unsere 2.Damen
sich in den letzten zwei
Jahren immer sehr schwer
gegen diesen Gegner getan hatten.

Nach den beiden Doppeln (1:1)und den ersten Einzeln im vorderen Paarkreuz sah es eigentlich recht positiv für uns

aus, Spielstand 3:1.

Doch die darauffolgenden Spiele im hinteren Paarkreuz,in denen 2 Spiele im 3.Satz an unsere Gegnerinnen gingen,sollten uns zeigen wie stark die BSG-Damen sind.Nun sanken das gute Gefühl und die Freude etwas ab,denn nun stand es 3:4.

Nachdem Petra S.den Spielstand zum 4:4 wieder ausgleichen konnte, mußte sich Gabi, nach einem hervorragenden Spiel, im 3. Satz mit -19 geschlagen geben.

Doch nun kam die kleine-große Stunde der beiden Petra's, die ihre beiden Spiele 2:0 gewinnen konnten und somit das 6:5 erspielten. Nun war Spannung und Hoffnung auf mindestens einen Punkt wieder da. Gabi mußte sich leider mit einer 0:2 Niederlage abfinden und nun lag es an Elke und Petra B., ob einen oder zwei Punkte...

Elke konnte durch ihr letztes Einzel(in 3 Sätzen 19,-18,19!) zumindest schonmal ein eventuelles 7:7 retten. Nun lag alles am letzten Einzel ob es ein 7:7 oder gar ein 8:6 Sieg werden würde.

Nachdem Petra B.den 1.Satz mit 14 gewinnen konnte, mußte sie sich im zweiten Satz mit 7:21!geschlagen geben. Was nun? Elke und Petra S. verließen fluchtartig die Halle (um die entsätzliche Spannung besser zu ertragen"). Jetzt hieß es: Sekt oder Selters?

Da Petra B.mehr "von Sekt" versteht, hat sie den 3.Satz mit 21:17 gewonnen!Es war ein hartes Spiel, das wir siegreich beenden konnten und wir
haben uns "tierisch" gefreut!
Die punkte:petra S.(3), Gabi(1), Elke(1), Petra B.(2) petra B./Elke(1).

Donnerstag, 4.10.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TTC BURGHASUNGEN 1. 8:4 Bericht: Gabi Fuchs

Nach der Tabelle in der "HNA" hatten wir uns dieses Spiel recht einfach vorgestellt.Wir wurden schnell eines Besseren belehrt.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1, nachdem P.Szeltner/G.Fuchs ihr Spiel in 2 Sätzen abgeben mußten. Anschließend punktete die kranke P.Sz. (sie hatte tagsüber mit einer Erkältung im Bett gelegen)und G.Fu.kam in ihrem Spiel garnicht zum Zug.Auch Elke H.konnte mit einem Sieg von der Platte gehen - danach wieder 2 Niederlagen von P.Blechi und Elke.Damit war aber für unsere Gäste "Feierabend". P.Sz., G. Fu. P. Bl. und nochmal P.Sz.

punkteten in Folge zum 7:4 für uns.Elke hatte ihr 3.Einzel längst beendet und auch gewonnen, da epielte Gabi immer noch an ihrer Platte.Dieses Spiel zählte zuerst und mußte deshålb durchgezogen werden. In 3 Sätzen mit einem spannenden 27:25! glückte es letztendlich.

2. Damen, 1. Kreisklasse

Wir fahren " Achterbahn

Montag, 3.9.90 FSV DORNHAGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

alle Berichte: Yvonne Eskuche Wir fuhren an diesem Montag hier um 18,50 Uhr los, da wir pünktlich um

19,30 Uhr zum Spielbeginn dort sein wollten. In Dörnhagen angekommen, war Karin fest davon überzeugt, daß der Spielbeginn erst um 20,00 Uhr sei und Karin hatte recht!Dafür hatten wir dann genügend Zeit uns uns warm zu machen.

Zum Spielverlauf selbst gibt es nicht viel zu sagen.Karin/Yvonne konnten ihr Doppel als Sieg verbuchen und Martha sowie Yvonne punkteten je einmal in den Einzeln zum 3:8 Endstand.

Dienstag, 4.9.90 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:6 Gleich am folgenden Tag hatten wir schon unser nächstes Spiel in Nieder-

kaufungen – damit wir nicht aus der Übung kommen. Beide Doppel mußten wir unglücklich jeweils im 3.Satz an den Gegner ab-geben und auch Ute unterlag erst im 3.Satz.Karin und Martha gingen ebenfalls über 3 Sätze, konnten aber in diesem Falle für uns punkten. Inzwischen stand es 4:4 und es war ein sehr spannendes Spiel.

Nun folgten wieder 3 Punkte für die Gastgeberinnen in Folge, doch Ute und Yvonne konnten mit 2 Siegen auf 6:7 verkürzen.Jetzt ging es darum wer die besseren Nerven hat, denn ein 7:7 war noch drin. Nach 3. Stunden Spielzeit mußten wir dann die 6:8 Niederlage hinnehmen. Aber trotzdem; es war

ein spannendes Spiel!



Montag, 10.9.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen TSV HECKERSHAUSEN 2. 8:6 An diesem Montag hatten wir unser er-

stes Heimspiel gegen die Damen aus Hekkershausen.

Die Gäste kamen allerdings nur zu Dritt womit wir schon einen Vorteil hatten. Allerdings war dies zunächst nur ein Trugschluß, denn Heckershausen hatte 2 sehr gute Damen dabei, gegen die wir keine Chancen hatten.So mußten am Ende 4 kampflose Punkte zu unserem knappen 8:6 Sieg herhalten.

Punkten konnten: M.Schmidt, Y. Eskuche je1x und K.Bürger 2x.

Es wird die Zeit kommen, da das Verbrechen am Tier ebenso geahndet wird wie das Verbrechen am Menschen.



Jugend-Echo

Wichtige Nachwuchs - Informationen

ANMERKUNG DES KREISVORSTANDES

(Aus den TT-Informationen Kreis Kassel)

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

im Schüler-und Jugendbereich hat der Spielbetrieb gerade erst begonnen und schon haben wir wieder einige Zurückziehungen.Ich habe kein Verständ-nis dafür,daß einige Abteilungsleiter ihre Mannschaften zurückziehen, weil sie angeblich in eine nicht leistungsgerechte Gruppe eingegliedert wurden.

Alle haben die Möglichkeit im Terminplanfragebogen Wünsche zu äußern. Wenn keine Wünsche angegeben werden, wie hier geschehen, dann hat doch der Jugendausschuß keine andere Wahl als nach der letzten vergangenen Serie die gemeldete Mannschaft einzugliedern.

Ich kann und werde nicht zulassen,daß unser Jugendausschuß,der es ganz bestimmt nicht leicht hat,von Personen angegriffen wird die ihre Aufgabe Wünsche zu äußern,nicht erfüllt haben.

Ich hoffe auf euer Verständnis. gez.Karl Heinz Fischer

Anmerkung:Bis zum Erscheinen der 17.Ausgabe der TT-INFORMATIONEN vom 21. von Albu/9.90 hatten folgende Vereine zurückgezogen:

Tuspo Niederkaufungen, 2. Jugend (Kreisliga)
TSG Sandershausen, 1. Jugend (1. Kreisklasse)
SV Hermannia Kassel, 1. Jugend (")
SV Hermannia Kassel, 1. Schüler (")
FSK Lohfelden, 3. Schüler (2. Kreisklasse)

RUNDSCHREIBEN DES GSV JUGENDAUSSCHUSS AN ALLE ABTEILUNGEN DER EINTRACHT:

Liebe/r Sportfreund/in, am Samstag,den 8.Dezember 90 soll die diesjährige Weihnachtsfeier für alle Kinder und Jugendlichen unseres Vereins stattfinden.

Ort dieser Veranstaltung wird der Saal der Kulturhalle, Beginn um 15,00 Uhr, sein. Kaffee und Kuchen werden vom Jugendausschuß gestellt!
Unsere Bitte an die Abteilungen wäre uns durch Programmpunkte die die

Unsere Bitte an die Abteilungen wäre, uns durch Programmpunkte, die die Kinder selbst beisteuern und Werbung zu unterstützen.

Im letzten Jahr wurde ein kleines Theaterstück aufgeführt, doch dieses Jahr hoffen wir auf ein vielseitigeres und möglichst von allen Abteilungen getragenes Programm.

Ich hoffe auf baldige Rückmeldungen, spätestens jedoch bis zum 24.November, durch Dich.

Im Voraus herzlichen Dank! GSV Jugendausschuß, gez. Anja Krug



Unser Aufruf: Macht mit!

Jeder Schüler und Jugendliche unserer Abteilung der an diesem Tage kann, sollte an dieser Weihnachtsfeier des Jugendausschuß des GSV Eintracht teilnehmen. Geradezu super wäre es, wenn der (die) eine oder andere (n) etwas zum Programm dieser Weihnachtsfeier beitragen könnten. Also keine Hemmungen. Setzt Euch mit unseren Trainern in Verbindung, sie werden Euch dabei helfen und beraten!





TISCHTENNIS IM GSV EINTRACHT

1. Jugend, Bezirksklasse

"Wir wollen zur Spitze!"

Freitag, 21.9.90 TTC ELGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 2:6
Bericht: Andre Talmon

Zu unserem ersten Serienspiel mußten wir beim Nachbarn Elgershausen antreten.Wir rechneten uns einen Sieg aus, da Elgershausen 2 Stammspieler ersetzen mußte.

Die Doppel gingen jeweils mit 2:0 an uns.Im 1.Einzel gewannen F.Poppe,T. Maxara und A.Talmon ebenfalls mit 2:0 Sätzen,während A.Krug eine Niederlage (21,-11 und -12)hinnehmen mußte.Wir führten 5:1 und A.Talmon mußte mit 13,-12,-16 den 2.Punkt für Elgershausen abgeben.A.Krug machte dann mit einem sicheren 2:0 Sieg den Endstand von 6:2 klar.

FAZIT:Mit dieser Leistung könnten wir am Saisonende wieder ganz oben stehen!

Samstag, 29.9.90 TSV OBERKAUFUNGEN 1. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 2:6 Bericht: Arne Krug

Bei unserer ersten Doppelspielansetzung mußten wir in Heiligenrode zuerst gegen Oberkaufungen spielen.Beide Eingangsdoppel von Poppe/Maxara (18 und 17)sowie Talmon/Krug(-19,21 und 16)wurden gewonnen.Danach verlor Krug klar gegen Pfetzing mit 2x -15.Die anderen Einzel von Talmon,Poppe und Mayara wurden klar gewonnen.Es stand 5:1 und es fehlte noch 1 Punkt zum Sieg.Den lieferte dann Krug mit 10 und 18,während zuvor Talmon ohne Glück gegen Pfetzing mit -22 und -21 verlor.

TSV/HEILIGENRODE -GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:6

Bericht: Fabian Poppe
Unser 2. Spiel in Heiligenrode gegen den Gastgeber begann mit zwei spannenden Doppeln die beide erst im 3. Satz entschieden wurden. Andre/Arne
blieben siegreich, Fabian/Thomas verloren knapp mit -19. Nach den ersten
4 Einzeln hieß es dann 4:2 für uns, da nur Arne sich gegen die Nr.1 der
Heiligenröder im 3. Satz geschlagen geben mußte. Arne war es dann auch, der
dem Gegner den 3. und letzten Punkt überlassen mußte.
Die Punkte im Einzelnen: A. Talmon/A. Krug(1), A. Talmon(2), F. Poppe(2), Th. Ma-

Samstag,6.10.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TTV ESCHWEGE 1. 6:1
Bericht:Arne Krug

xara(1).

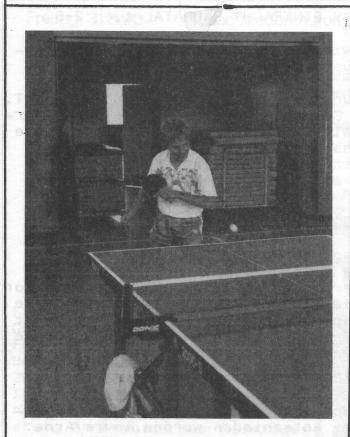
Bei unserem ersten Heimspiel hatten wir Eschwege zum Gegner.Beide Eingangsdoppel wurden von Poppe/Mihr(Ersatz!) und Talmon/Krug gewonnen.Poppe und Mihr gewannen im 3.Satz 24:22! und Talmon/Krug klar mit 2:0.Die folgenden Einzel von Talmon,Poppe und Mihr wurden gewonnen,während Krug mit 0:2 unterlag.Knapp her ging es bei den Spielen von Poppe(3.Satz 22:20!) und Mihr(1.Satz -22,3.Satz 19).Das Siegeinzel verbuchte Andre gegen Schröder mit 9 und 20,wobei er im 2.Satz 5 Matchbälle abwehrte! P.S.Wir danken Matthias für seinen starken Einsatz!

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TTV OBERHOHNE 1. 6:4
Matthias Mihr mußte auch in diesem 2.Spiel Th.Maxara ersetzen und tat
dies auch hier mit Erfolg!Oberhohne hatte bis zu diesem Tag nur gegen
Ermschwerd verloren, die wiederum noch ohne Punktverlust sind!
Die Doppel verliefen 1:1.Talmon/Krug gewannen in 2 Sätzen, während Poppe/
Mihr mit 2x -17 verloren.Die Einzel verliefen 3:1.Es gewannen Talmon,
Poppe und Mihr.Lediglich Krug mußte sich in 3 Sätzen geschlagen geben.
Die Schlußeinzel verliefen 2:2 und so entstand der Endstand von 6:4 für
uns.Das war somit unser 5.Sieg!
Die Punkte holten:Talmon/Krug(1),Talmon(1),Krug(1),Poppe(1),Mihr(2)!.
Nochmals Dank an Matthias,der spontan für Thomas einsprang und mit seinen 2 Siegen zum Erfolg beigetragen hat!

Anm.d.Red.:Albu hofft,daß Ihr in der Berichterstattung so weitermacht!

2. Jugend, Kreisliga

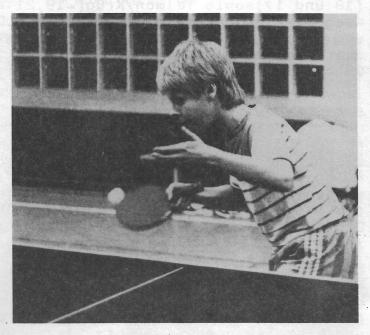
Läuft's diesmal besser?



Marc Lattemann, ein Typ mit markigen Sprüchen



Freitag, 21.9.90 TSV IHRINGSHAUSEN 1. gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. Bericht: Marc Lattemann Im ersten Serienspiel 90/91 gegen der TSV Ihringshausen gewannen wir mit einem schwachen 6:3. Nachdem wir schon mit 5:1 führten, mußten wir nochmal bangen und dachten schon, es gäbe ein Unentschieden, nachdem die Gastgeber auf 3:5 herankamen. Unsere Punkte holten: M.Lattemann/M.Mihr(1), M.Lattemann(1), M.Mihr(1), St. Herzog(2) und St. Hochhuth



Oliver Kaun durfte sich mit seinen Kameraden über einen klaren Sieg gegen Elgershausen freuen. (1. Schüler)

1. Schüler, Kreisliga

Nach Frust folgt Freude!

Samstag, 15.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TTC ELGERSHAUSEN

Bericht: Marcus Schwed

Bei unserem 2.Spiel der Hinrunde hatten wir allen Grund zur Freude, denn wir kamen zu unserem 1.Saisonsieg! Zwar wurden in den Eingangsdoppeln jeweils 3 Sätze gespielt, wobei M.Pfaff/O.Kaun sogar einen Matchball abwehren mußten, aber wir konnten beide Spiele für uns verbuchen.

Danach gewannen Michael Pfaff(1), Marcus Schwed(2)und Oliver Kaun(1)ihre Einzel, während Thomas Schneidewind sein Spiel im 3. Satz leider verlor. Im inzwischen bedeutungslos gewordenen 2.Einzel von Oliver schlug dieser **24** seinen Gegner klar!

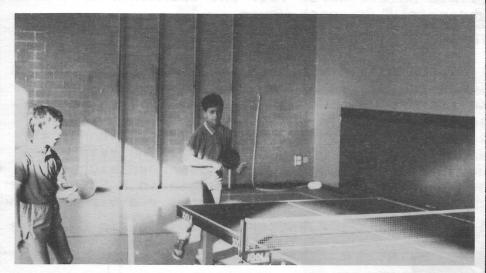
2. Schüler, 3. Kreisklasse

Wir können aufatmen!

Sonntag, 16.9.90 FSK VOLLMARSHAUSEN -GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. Bericht: Katrin Talmon

Im ersten Spiel der neuen Serie mußten wir bei der 2.Mannschaft des FSK Vollmarshausen mit neuformierter Mannschaft antreten – und das tat uns sichtlich gut!Wir spielten mit:Katrin Talmon,Karim @raizi,Stefan Werner

und Bastian Fuchs.



"Störenfried" Sonne in der Langenbergschule.Hier Bastian Fuchs/Karim Draizi beim Doppel.

Nach den gewonnenen beiden Doppeln lagen wir schon schnell mit 2:0 in Führung.Karim/Bastian als Doppel 1 gegen die Nr.1+2 der Gastgee bermit 2:1 und Katrin/ Stefan gewannen 2:0 gegen das 2.Doppel von FSK.

Im Einzel verlor Karim den 1.Satz knapp 20:22 und den 2.mit -14.Katrir gewann gegen Beggötz in sehr knappen Sätzen 2:1 (22:24,27:25,21:9). Bastian konnte sich gegen Hupperts mit 23:21 und 21:16 durchsetzen. Stefan gewann mit 6 und 16 klar.Katrin wiederum

konnte im 2.Einzel gegen Stock mit 19 und 12 den 6:1 Sieg für uns klarmachen.

Sonntag, 30.9.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FT NIEDERZWEHREN 1. Bericht: Stefan Werner

Zum 2. Heimspiel trat die 1. Mannschaft aus Niederzwehren bei uns an. Am Anfang hatte ich große Bedenken, denn unsere Gegner waren 2 - 3 Jahre älter als wir.Doch an den Platten sah es dann viel besser für uns aus. Karim/Badtian verloren zwar als Doppel 1 in 2 Sätzen, doch Katrin und ich konnten den Rückstand ausgleichen.

In den Einzeln lief es dann für uns zuerst sehr gut.Katringewann gegen die Nr.2 in drei Sätzen. Karim verlor sein Spiel, doch Bastian und ich konnten uns im unteren Paarkreuz durchsetzen und wir führten unerwartet mit 4:2.Dann verlor Katrin ihr 2.Einzel in 2 Sätzen und ich konnte mein Spiel mit viel Glück 28:26 und 22:20 gewinnen.

Nun brauchten wir noch einen Punkt zum Sieg,den aber Karim bei seiner unglücklichen 3.Satz-Niederlage nicht einbringen konnte.Das letzte Einzelvon Bastian ging dann leider auch verloren und wir mußten mit einem 5:5 Unentschieden zufrieden sein.

Die ganze Mannschaft hat heute sehr gut gespielt und die Leistungssteigerung der letzten Wochen fortgesetzt!



Freitag, 28.9.90 TUSPO RENGERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. Bericht: Karim Draizi

Bei den Eingangsdoppeln konnten K. Talmon/St. Werner gewinnen, während Karim/Bastian in 2 Sätzen verloren.In den folgenden Einzeln konnte Karim in 3 Sätzen gewinnen und Katrin verlor in 3 Sätzen.Danach gewannen Stefan und Bastian ihre Spiele und wir führten 4:2. Nun war es an 1+2 umgekehrt: Katrin gewann und Karim verlor und es stand 5:3 für uns.Stefan Werner machte dann mit seinem 2. Einzelsieg den 6:3 Gesamtsieg perfekt. Das Einzel von Bastian gegen Steinleitner wurde abgebrochen.

Freitag, 5.10.90 OSV VELLMAR 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. Bericht: Bastian Fuchs

Die GSV Eintracht Baunatal 2.spielte in einem Auswärtsspiel bei OSC Vell -mar 3.GSV gewann mit 6:1.Die Spiele waren fair und spannend.Wir freuten uns über den Sieg und fuhren fröhlich nach Hause.

Sonntag, 7.10.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV IHRINGSHAUSEN 2. Bericht: Katrin Talmon

Zu unserem 5. Serienspiel hatten wir Ihringshausen 2. zu Gast. Wir konnten auch hier wieder komplett antreten.

In den Doppeln konnten Katrin/Stefan einen Punkt holen,aber leider verloren Karim/Bastian.Zwischenstand:1:1

Anschließend wurden 4 Einzel hintereinander gewonnen.Katrin konnte ihr Spiel gegenGross gewinnen und ein überragender Karim gewann sein Spiel ebenfalls. Auch Bastian und Stefan spielten gut und gewannen sicher. Danach verlor Katrin gegen den besten Spieler der Gäste in 2 Sätzen,aber Karim holte mit seinem zweiten Einzelsieg den Siegpunkt zum 6:2 Endstand

Anm.d.Red.: Es würde mich freuen, wenn Ihr weiter so fleißig die Berichte für das TT-Echo schreibt!

Möbel-Krug heißt Sie herzlich willkommen.

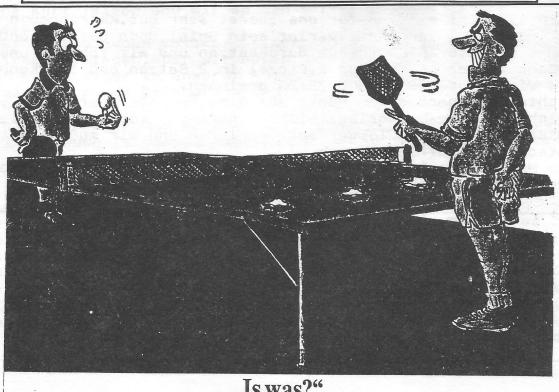


Täglich durchgehend geöffnet 9.00-18.00 Uhr Samstag 9.00-13.00 Uhr, Langer Samstag 9.00-17.00 Uhr



Ihr größter Möbelhandel in Baunatal Parkplätze in Hülle und Fülle.

Baunatal-Hertingshausen, direkt an der B3 · Telefon 05665/5018



"Is was?"

Gratulation an unseren Sponsor V. Hein zum Gewinn des 1.Preises.

fotonachlese vom 40. geburtstag

"Gemeinsam feiern, weil Feiern Freu(n)de macht"



Matthias und Monika Schade hatten beim Rock'n-Roll die Tanzfläche für sich alleine!



Abschiedstreffen am Sonntagmorgen von den Törner's bei Heinz und Martha Schmidt.



Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen SKORPION geboren sind:

Ist der SKORPION ein Genießertyp?

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Martin Schareina 24.10. Gerard Hajek 25.10. Willi Löbel 25.10. Werner Landgrebe 26.10. Wilfried Bartelmei 31.10. Michael Fehr 2.11. Lars Eskuche 7.11. Steffen Krua 8.11. Karl Heinz Wicke 9.11. Marlies Szeltner 15.11. Erwin Hartmann 18.11. Yvonne Eskuche 21.11. Jutta Croll 22.11. Markus Fröhlich 22.11.

Skorpion (24. 10. - 22. 11.): Fast alle "Skorpion"-Geborenen

sind ausgeprägte Sinnen-menschen. Es gibt kaum einen Genuß, den sie nicht schon erprobt oder von dem sie nicht zumindest leidenschaftlich geträumt haben. Da die meisten den "goldenen Mittelweg" meiden, kosten sie die Freuden des Lebens bis zur Neige aus - oder sie verzichten ganz darauf. Manche haben eine Neigung zu allem, was die Sinne angenehm berauscht.

Erstaunte Gesichter gab es am Montag, 3.9., als plötzlich, nach -zig Jahren Kurt Weber zum Training in der Kulturhalle erschien!Wir würden uns alle freuen,wenn das keine "Eintagsfliege" war!

> Kaum hat die neue Saison begonnen, gibt es schon die ersten Zurückziehungen!So hat der Tuspo Niederkaufungen die 1. Jugend und der TTC Elgershausen gar die 3. Herren und die einzige Damenmannschaft zurückgezogen@

> > WER WEISS ES NOCH NICHT?

Jörg Morgen spielt nicht nur in unserer Hessenligamannschaft an Brett!1, sondern trainiert auch die 1.Damenmannschaft des KSV Hessen Kassel in der 2.Bundesliga Süd mit Erfolg.

Mitarbeiter gesucht!

Der Hauptvorstand des GSV Eintracht Baunatal sucht für vielfältige Aufgaben kompetente Bürger und Mitglieder.

Wer Lust hat, in einem Großverein Vorstandsarbeit zu leisten, möge sich bitte an Gerhard Hofmann, Hirschberger Straße 3, 3507 Baunatal 4, Tel. 05601/8172, wenden.

Liebe Mitglieder! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten.

Viele Grüße aus dem noch sonnigen Norden(Insel Langeoog)sandten Matthias Ulrike, Melissa und Deborah Engel,

von einem Kurzurlaub aus Les Sables d'Olonne(Frankreich)sandte Peter(Pit Hempel Grüße an alle die ihn kennen mit einem "Vive la France"!

AUCH DAS SOLLTE ERWÄHNT WERDEN: Norbert Buntenbruch zahlt die Abo-Gebühren für das monatlich erscheinende Informationsheft des Kreises Kassel, welches alle Mannschaftsführer unserer Abteilung jetzt erhalten!

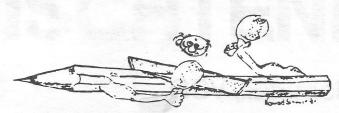
für Regeländerungen ein, Seite 27!). um seinen Sport wieder atge verschwinden.

■ Hans Wilhelm Gäb, Prä- Viele Grüße vom Tennis-Davis-Cup-Halbfinale Australien sident des Deutschen Tischtennisverbandes setzt sich Argentinien in Sydney sandte Michael Keil! (Siehe auch

Vorschläge: Eine Verkürzung der Sätze und die Entschäftung des Aufschlages. Eschweger Krankenhaus! Wir können ihm nur baldige Genesung Außerdem müsse die Fülle und Rückkehr in seine 2.Mannschaft wünschen!

Grüße vom Münchner Oktoberfest sandten der "Profi-Urlauber "Löwe" und "Master" Gerhard Eskuche.Albu dankt allen die an ihn und die Kameraden dachten!

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10.00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo druckt:



sen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und Geschäftsdrucksachen Bücher · Zeitschriften Prospekte · Kataloge in ein- und mehrfarbiger Ausführung

3507 BAUNATAL-RENGERSHAUSEN **KUPFERSTRASSE 1 TELEFON** (0561) 492095

TT-Meisterschaften von Hess. Lichtenau

Stefan Purmann holt Stadttitel

Korbach (yex). Bei den 13. Tischtennis-Stadtmeisterschaften setzte setzte sich die rückläufige Tendenz bei den sich die rucklaufige lendenz bei den Teilnehmerzahlen fort. Sieger der Herren-A-Klasse wurde der "Neu-Baunataler" Stefan Purmann, der sich in einem spannenden Finale ge-gen Bartholmai (TTV Eschwege) durchsetzte. Pokalsiegerin bei den Damen wurde Melanie Berkl (Trey-sa) vor Christiane Heidrich (Unter-rieden) rieden).

sa) voi Christiale Heidrich (Unterrieden).

Herren-A-Klasse: 1. Purmann (Eintr. Baunatal), 2. Bartholmai (TTV Eschwege), 3. Morgen. Doppel: 1. Morgen/Purmann, 2. v. Bose/Schmidt (alle Eintr. Baunatal).

A-Klasse-Damen: 1. Berkl (Treysa), 2. Heidrich (Unterrieden), 3. Körber-Hollstein (TV Lichtenau). Doppel: 1. Komorowski/Heidrich, 2. Körber-Hollstein/Weingardt (TV Lichtenau). Mixed: 1. Heidrich/Morgen, 2. Weingardt/Rühling.

C-Klasse: 1. Weidisch (Vollmarshausen), 2. Störmer (Trubenhausen), 3. Hahn (Lichtenau). Doppel: 1. Vogel/Weidisch (Ermschwerd/Vollmarshausen), 2. Hahn/Höhre (Lich marshausen), 2. Hahn/Höhre (Lichtenau).

D-Klasse: 1. Weingardt (Eschenstruth), 2. v. Bose, 3. Schmidt (beide Eintr. Baunatal). Doppel: 1. v. Bose/Schmidt (Eintr. Baunatal), 2. Stenzel/Engelhard (TV Lichtenau).
E-Klasse: 1. Kühner, 2. Schill (beide Wellingerode), 3. Büde (Quentel). Doppel: 1. Heyner/Büde (Quentel), 2. Rouareen/Graven (Waldkappel/Spangenberg).

Spangenberg).
Senioren: 1. Weingardt (Eschenstruth), 2. Hoppe (Sandershausen), 3. Jäger (TV Lichtenau). Doppel: 1. Wenzel/Weingardt (Eschenstruth), 2. Tillmann/Hoppe (TV Lichtenau/S-

andershausen).
Altersklasse: 1. Altersklasse: 1. Weingardt, 2. Hoppe, 3. Tillmann. Doppel: 1. Jäger/Hoppe, 2. Komorwoski/Tillmann. Junioren: 1. Bartholmai (TTV Eschwege), 2. Schwidt (E. Baunatal), 2. Hünderskele, 2. Schwinger, 2. Schwin

3. Hübenzhals (Eschwege). Doppel:
1. Saakel/Bartholmai (Vierba-ch/Eschwege), 2. Hübenthal/Schmidt (Eschwege/E. Baunatal).

Die Stadtmeisterchaften von Hess. Lichtenau werden am kommenden Wochenende mit den Wettbewerben der Jugend und der Schüler fortge-setzt. Termine: Samstag: 14 Uhr B- Jugend männl. und weibl., 15 Uhr A-Jugend männl. und weibl. Sonntag: 10 Uhr A-Schüler/innen, 12.30 Uhr B-Schüler/innen, 13.30 Uhr C-Schü-

tulieren!!!

war offensichtlich "Das Letzte" Nicht nur daß die Beteiligung sehr zu wünschen übrig ließ, so gab es

Das letzte Tur-

nier dieser Sai-

son in Lichtenau

daneben nur Urkunden für die Sieger und Plazierten - aber keinerlei

Sach-oder Geldpreise! Wen wundert es da, wenn die Beteiligung an den Turnieren mehr und mehr

nachläßt? Das soll uns(mich)aber nicht davon abhalten, unseren Eintrachtlern zu ihren Erfolgen in Lichtenau zu den etlichen Erfolgen herzlich zu gra-

> Nur Geduld! Bei Vierzig beginnt das Altsein der Jungen, bei Fünfzig das Jungsein der Alten. Sprichwort aus Frankreich

Keil's Sorgen

Aus dem Reigen der Tischtennisturniere im Kreis Neuss nicht mehr wegzudenken, ist das Jugend-Frühjahrs-Turnier des TTC Blau-Weiß Grevenbroich, das jetzt bereits seine 29. Auflage feiern konnte. Die Veranstaltung wies mit 205 Teilnehmern gegenüber den Vorjahren zwar wieder steigende Tendenz auf, war jedoch vom jüngsten Melderekord 1987 (323 Nennungen) noch ein gutes Stück entfernt.

Blau-Weiß Geschäftsführer Michael Keil, der auch federführend für die Organisation verantwortlich war, blieb angesichts der insgesamt rückläufigen Entwicklung bei Turnierstarts gelassen: "Es gibt im Verband immer mehr Veranstalter bei immer weniger Terminen. Diesmal kam der frühe Sommerferienbeginn schwerend hinzu. Man muß eben mit weniger zufrieden sein."

Die größte Enttäuschung waren für Keil zweifelsohne die mangelnden Meldungen aus dem Kreisgebiet. Die meisten Siege gingen an nicht-kreisangehörige Mannschaften.

GASTSTÄTTE

Marktschänke

Inh. Leopold Dumke Marktplatz 11 · 3507 Baunatal 1 Telefon 0561/492799







KIOSK

Brunnenstübchen

Inh. Leopold Dumke Rembrandtstraße 1 · 3507 Raunatal 1